

# Pfarrblatt Heiligenberg

Fastenzeit/Ostern

2010/Nr. 46



*Was ich von Jesus halte?*

*Dass  
er  
mich  
hält!*

L. Zenetti



*Eine tief erlebte Karwoche sowie Friede und Freude zum Fest der Auferstehung  
wünschen Pfarrer, Pfarrgemeinde - und Pfarrkirchenrat*

## Zur Fastenzeit des Jahres 2010

Liebe Pfarrfamilie!

Am Aschermittwoch dem 17. Februar beginnen wir wieder die Fastenzeit. Fasten bedeutet: in die Wüste gehen, Lärm und Betriebsamkeit hinter sich lassen; Ruhe und Stille suchen; auf Vergnügen und Annehmlichkeiten verzichten; sich prüfen und sich prüfen lassen, ob man der ist, der man sein soll oder zu sein vorgibt.

Erprobt wird alles, was sich bewähren muss: Der Motor des Autos, die Brücke über den Fluss, die Medizin die Heilung verspricht. Erprobt werden auch wir, ob wir wirklich Christen sind, die glauben und hoffen, die Gott lieben und den Nächsten.

In der Fastenzeit soll es uns bewusst werden: Probe, Prüfung, Bewährung ist unser ganzes Leben. Geprüft wird, ob uns das tägliche Brot lieber ist als das Wort Gottes, ob uns die Welt mehr bedeutet als Gott, ob wir unsere Wünsche höher schätzen als den Willen Gottes. Es ist gar nicht so einfach, gleich zu erkennen, was von Gott kommt. Denn jeder von uns hat Wünsche. Das ist gut so. Sonst würde man im Leben nicht vorwärts kommen.

Aber diese Wünsche dürfen nicht gegen Gottes Willen erfüllt werden. Du musst wissen, wer du bist!

Du musst dich entscheiden für oder gegen Gott. Der Teufel ist immer da, wo ein Mensch wankelmütig ist. Er kann nichts ausrichten

gegenüber dem, der weiß: Ich bin ein Christ. Ich muss immer nach dem Willen Gottes fragen und dann auch tun, was der Wille Gottes ist. Wenn du nicht zeigst, wo du hingehörst, wenn du dich gehen lässt und immer auf den eigenen Vorteil bedacht bist, ohne Gott zu berücksichtigen und den Mitmenschen, dann bist du in der Gefahr dich auf die Seite des Bösen zu stellen.

In der Fastenzeit können wir einüben, uns in allem was wir sagen und tun, ganz klar auf die Seite Gottes zu stellen, damit die anderen Menschen wissen, wer wir sind.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine erfolgreiche Vorbereitungszeit auf Ostern.

**Euer Pfarradministrator  
Tadeusz Pirzecki**



### "Von Gottes Liebe gehalten"

Gottes Liebe ist die Grundlage unseres Glaubens und unseres Lebens. Das ist die Erfahrung so vieler Menschen, die den Glauben gerade in schwierigen Zeiten als

den tragenden Grund ihres Lebens erfahren haben. Wie gut, dass wir vor Gott nicht immer herhalten müssen mit unserer Leistung! Jesus selber hat es uns vorgelebt, dass wir uns zu jeder Zeit und in jeder Lebenslage in die Hände Gottes fallen lassen dürfen.

Auch er war als Mensch darauf angewiesen, dass es jemanden gibt und dass man jemanden braucht, dem man sich ganz anvertrauen kann.

Wie schnell wird wieder alles gut, wenn ein Kind die streichelnden Hände der Eltern spürt und in die Arme genommen wird. Wie dankbar ist ein Schwerkranker, wenn jemand an seiner Seite sitzt und ihn bei der Hand hält. Da braucht es keine Worte mehr, der Kranke fühlt sich geborgen in guten Händen. Die Hände werden zur Erfahrung von Gehaltensein und Liebe.

"Gott hat uns zuerst geliebt" - das ist das Briefpapier Gottes, der Hintergrund gleichsam, auf dem alle biblischen Texte geschrieben sind. Die Erlösung ist sein Werk, nicht unseres. Er hat sich am Kreuz für uns dem Vater geschenkt. Er breitet seine Hände aus, um uns alle zu umfassen, aufzufangen und zu halten. Sein Herz steht offen für alle.

Schon am Berg Sinai teilt er sich mit als "der da ist für uns", der eine "Beziehung" angefangen hat mit uns. Er bleibt seinem Wort treu und löst es ein am Kalvarienberg. Das Band seiner Liebe verbindet uns mit ihm. Wenn dieses "Innenband" gerissen ist, lädt er immer wieder dazu ein, es im Bußsakrament von ihm heilen zu lassen. Nützen wir das Angebot dazu.

Zu Ostern feiern und besiegeln wir, was wir zu Weihnachten gehört haben, dass die "Güte und Menschenfreundlichkeit unseres Gottes erschienen ist" (Tit 3/4). Tod und Auferstehung Jesu sind die endgültige Bestätigung dafür, dass wir von Gottes Liebe gehalten sind. Welch ein Grund zur Freude und zum Leben aus dem Glauben!

**Kurat Anton Renauer**

## Aktuelles aus der Pfarrgemeinde

### Finanzen

Die positive finanzielle Entwicklung im Jahr 2009 war durch die tatkräftige Unterstützung der Pfarrbevölkerung und einer nochmaligen Förderung des Landes Oberösterreich für die Pfarrhofrenovierung geprägt. Dafür darf ich mich bei allen sehr herzlich bedanken, ganz besonders bei Pfarrsekretär Hermann Dornetshumer für die ehrenamtliche Führung der Pfarrfinanzen. Ein Vergelt' s Gott sagen wir bei der Gemeinde und bei allen Vereinen und Institutionen für die so gute und konstruktive Zusammenarbeit.

### Kircheninnenrenovierung

Die Planungsarbeiten für die Innenrenovierung wurden im letzten Jahr bei einer ganztägigen Pfarrgemeinderatssitzung konkretisiert. Diese Vorschläge wurden an die zuständigen Gremien der Diözese und an das Bundesdenkmalamt weitergeleitet und in den kommenden Monaten

werden die weiteren Schritte gemeinsam mit der Diözese festgelegt. Die Renovierungsarbeiten sollen - wie geplant - im Jahr 2012 erfolgen.

### Dank an alle Mitwirkenden

Ein großer Dank gebührt allen, die ihre Talente und Fähigkeiten für die geistige und spirituelle Weiterentwicklung der Pfarre und das Gelingen der Seelsorge einbringen. Wir dürfen in allen unseren Aktivitäten und Sorgen nicht vergessen, dass unser Lebensweg nur in Gott Sinn und Erfüllung findet. Ich ersuche alle, auch weiterhin wieder in diesem Sinn aktiv in der Pfarre mitzuarbeiten.

Für ihr gemeinsames Wirken in unserer Pfarre und die ausgezeichnete Zusammenarbeit dürfen wir uns ganz besonders bei unserem Pfarradministrator Tadeusz Pierzecki und bei Kurat Anton Renauer bedanken.

*Alois Altendorfer*

### *Anmerkung zum Titelfoto:*

#### *Bild unseres Kreuzes in der Friedhofskapelle*

Unser Friedhof wurde bei der Pfarrgründung 1785 an der heutigen Stelle angelegt. Zuvor wurden unsere Verstorbenen meist in Waizenkirchen begraben. Im Zuge der großen Kirchenrenovierung ließ 1906 Pfarrer Peter Wieser ein Kreuz aus Adneter Marmor mit einem Christus aus Zinnguss errichten. Erst 1928 wurde die Mauerumfriedung mit Kapelle für das Marmorkreuz dazugebaut.

*Foto: Anita Stelzhammer*

### *Erneuerung im Friedhof:*

#### *Urnengräber sind geplant*

Da in der Vergangenheit einige Urnenbegräbnisse stattfanden und noch keine geeigneten Plätze zur Verfügung standen, sind nun Urnengräber geplant, besonders für jene, die keine eigene Grabstätte besitzen und eine Urnenbeisetzung wünschen. Dazu stellt uns die Steinmetzfirma Straßer eine Urnengrabstätte als Muster auf. Bei Interesse kann dann eine solche Grabstätte gekauft werden. Über die Grabgebühr muss erst entschieden werden.

*Ernst Schauer*



## Versöhnt leben

### Bußandacht

Freitag,

19. März

19.30 Uhr in der Pfarrkirche

### Beichtgelegenheiten in der Pfarre

Zusätzlich besteht jeden Freitag vor der Abendmesse sowie jeden Mittwoch nach dem Gottesdienst die Möglichkeit zur Einzelbeichte.

### Einkehrtage und Besinnung im Seelsorgeraum

Auf die einzelnen Angebote zu Einkehr, Besinnung und Glaubensabende, die im Dekanat angeboten werden, sowie auf die Beichtmöglichkeiten in der Pfarre Peuerbach, die im beiliegenden Falter ersichtlich sind, sei nochmals hingewiesen.

### Einkehrtage der Pfarre

Sonntag,

7. März

09.30 Uhr Männertag, es spricht Herr Franz Julius Scharf zum Jahresthema: "Gerechtigkeit - konkret"

Samstag,

13. März

13.30 - 16.30 Uhr Besinnungsnachmittag der KFB  
Mag. Gerhard Burgstaller: "Unsere inneren Kraftquellen"

### Osterkommunion für Kranke

Für Ältere und Kranke, die zur Fasten - und Osterzeit nicht in die Kirche kommen können, wird die Osterkommunion am Beginn der Karwoche von Pfarrer Renauer wieder in die Häuser gebracht. Anmeldungen dazu mögen bitte in der Sakristei oder direkt bei Kurat Renauer unter der Telefonnummer: 0664/1033085 abgegeben werden.

### Kreuzwegandachten

Sonntag,

21. Februar

um 19.00 Uhr, Kapellenwanderung

Sonntag,

28. Februar

um 13.30 Uhr, gestaltet von der KFB

Sonntag,

07. März

um 13.30 Uhr, gestaltet von der KMB

Sonntag,

14. März

um 13.30 Uhr, gestaltet von den Firmlingen

Sonntag,

21. März

um 13.30 Uhr, gestaltet von den Senioren

Sonntag,

28. März

um 13.30 Uhr, gestaltet von der Jungschar

Die Route der Kapellenwanderung wird kurzfristig - abhängig von der Witterung und den Wegbeschaffenheiten - bekannt gegeben.

## Palmbuschen

Auch heuer wird die Goldhaubengruppe wieder Palmbuschen binden. Bereits am Sonntag, dem 21. März werden sie nach dem Gottesdienst zum Kauf angeboten. Es wird um eine freiwillige Spende gebeten. Auch die Ministranten erhalten die Palmbuschen wiederum von der Goldhaubengruppe. Ein herzliches Danke für die Arbeit und für das Aufrechterhalten eines schönen Brauches in Heiligenberg.

## Kirchenkonzert

Die Musikkapelle Heiligenberg ladet am Palmsonntag, den 28. März um 20.00 Uhr die gesamte Pfarrbevölkerung zum traditionellen Kirchenkonzert in die Pfarrkirche ein. Nehmen wir es als wertvolle Einkehrmöglichkeit zu Beginn der Karwoche.

## Betstunden - Einteilung

### Karfreitag:

16 bis 17 Uhr: Andling, Bruck, Wassergraben  
 17 bis 18 Uhr: Au, Irrenedt, Maiden  
 18 bis 19 Uhr: Schörgendorf, Heiligenberg, Oberleiten  
 19 bis 20 Uhr: Haid, Süßenbach, Bach, Moos  
 20 bis 21 Uhr: Freindorf, Grub, Laab, Eitzenberg

### Karsamstag:

12 bis 13 Uhr: Kinder  
 13 bis 14 Uhr: Andling, Bruck, Wassergraben  
 14 bis 15 Uhr: Au, Irrenedt, Maiden  
 15 bis 16 Uhr: Freindorf, Grub, Laab, Eitzenberg  
 16 bis 17 Uhr: Haid, Süßenbach, Bach, Moos  
 17 bis 18 Uhr: Schörgendorf, Heiligenberg, Oberleiten  
 18 bis 19 Uhr: alle, die Zeit haben

Es wird wiederum ersucht, dass das Vorbeten bei den Betstunden von den einzelnen Ortschaften organisiert wird. Entsprechende Unterlagen für die Gestaltung werden zur Verfügung gestellt und bei den Betstunden in der Kirche aufliegen.

## Vorankündigungen

01. Mai	Samstag, Staatsfeiertag	19.30 Uhr	Florianigottesdienst
09. Mai	Sonntag	08.30 Uhr	Erstkommunion
11. Mai	Dienstag	19.30 Uhr	Bittprozession und Abendmesse
13. Mai	Chr. Himmelfahrt	08.15 Uhr	Festgottesdienst
		19.30 Uhr	Maiprozession
23. Mai	Pfingstsonntag	08.15 Uhr	Festgottesdienst
24. Mai	Pfingstmontag	08.15 Uhr	Wortgottesfeier
29. Mai	Sa vor Hl. Dreifaltigkeit	13.00 Uhr	Kinderwallfahrt (Organisation: Goldhaubengruppe)
30. Mai	Patrozinium	08.15 Uhr	Festgottesdienst
03. Juni	Fronleichnam	08.15 Uhr	Fronleichnamsprozession und Festgottesdienst
06. Juni	Sonntag	09.30 Uhr	Firmung
02. Juli	Anbetungstag	12.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten
		17.00 Uhr	Gottesdienst
15. Aug.	Sonntag	08.15 Uhr	Festgottesdienst
03. Okt.	Sonntag	09.00 Uhr	Erntedankfest und Pfarrfest
26. Okt.	Dienstag, Nationalfeiertag	19.30 Uhr	Abendmesse
01. Nov.	Allerheiligen	08.15 Uhr	Festgottesdienst
		14.00 Uhr	Friedhofgang
02. Nov.	Allerseelen	19.30 Uhr	Abendmesse mit Friedhofgang

## Wir feiern die Heilige Woche



Palmsonntag

...Jesus hält Einzug in Jerusalem. Wie durch eine Straße möchte Jesus in unsere Herzen einziehen; als König des Friedens.

Um **8.15 Uhr Palmweihe** bei der Krämerkapelle, anschließend Prozession zur Kirche, wo wir den **Gottesdienst** feiern.



Gründonnerstag

...erinnert uns an das Letzte Abendmahl Jesu. Auch wir sind eingeladen, Brot und Wein zu nehmen. Satt werden wir aber nur, wenn wir es weiterreichen...

Um **19.30 Uhr** versammeln wir uns zur **Abendmahlfeier.** Nach dem Gottesdienst ist Zeit der **Anbetung** für die gesamte Pfarrbevölkerung.



Freitag

...erinnert uns an die drei Kreuze auf Golgotha.

Auch dein Kreuz und mein Kreuz ist dabei.

Gott selber nimmt aber das größte...

Um **15.00 Uhr Gedächtnisfeier** vom Leiden und Sterben unseres Herrn, anschl. Betstunden.



Karsamstag

... ist Grabesstille.

Ab **12.00 Uhr Anbetungsstunden.**

Um **20.00 Uhr Auferstehungs - und Osternachtsfeier.** Wir laden euch herzlich ein, mitzufeiern und die Freude dieser Nacht mit uns zu teilen.

**Speisensegnung!**



Ostersonntag

...ist der große Festtag. Der Größte für die Christen, denn an diesem Tag wird der Freude über die Auferstehung von Jesus Christus, somit den Sieg des Lebens über den Tod, Ausdruck verliehen.

Um **8.15 Uhr** feiern wir den großen **Festgottesdienst** mit anschließender **Speisensegnung.**



Ostermontag

...in der Osterzeit erinnern wir uns auch an die Jünger auf dem Weg nach EMMAUS. Auch sie konnten es nicht glauben, aber es war doch wirklich wahr...

Wir laden ein zur **Wortgottesfeier** um **8.15 Uhr.**

# Aus der Pfarre

## Kirchenrechnung 2009

### Auszug aus der Kirchenrechnung 2009

Summe der Einnahmen:	45.987,67
Summe der Ausgaben:	31.409,54

### Haupteinnahmen:

Zuschüsse der öffentlichen Hand f. Pfarrhofsanierung	10.200,00
diverse Sammlungen zur Weiterleitung	6.821,53
Kirchenbeitragsanteil	5.700,00
Spenden für Kirchenzwecke (Pfarrball, Feste, etc.)	5.300,53
Tafelsammlungen	4.085,15
Erntedankopfer	3.704,12
Monatssammlungen	3.553,60
Messstipendien	2.318,00
Sammlung für Heizung	1.089,10
Grabnachlösegebühren	833,00

### Hauptausgaben:

weitergeleitete Sammlungen	6.821,53
Personalaufwand (inkl. Fahrtkostenvergütungen) (Reinigung, Organisten, Musiker, Ministranten, Pfarrer)	6.634,90
Heizkosten	4.173,99
diverse Instandhaltungen	2.242,38
Versicherungen	2.080,67
Liturgische Aufwendungen	1.596,04
Betriebskosten (Wasser, Kanal, Müll, Strom)	1.582,40
weitergegebene Messstipendien und Binationen	821,00

Vermögensstand 01.01.2009	13.529,39
Vermögensstand 31.12.2009	28.107,52
Vermögenszuwachs 2009	14.578,13

Die Kirchenrechnung wurde nach der Prüfung der beiden Rechnungsprüfer am 27.01.2010 dem Pfarrkirchenrat vorgelegt. Bei der Sitzung am 02.02.2010 wurde die Kirchenrechnung vom Pfarrgemeinderat zur Kenntnis genommen.

# CARITAS



Caritas: Haussammlung 2010

Im April und Mai 2010 sind wieder viele HaussammlerInnen in den Pfarren in ganz Oberösterreich unterwegs - sie gehen für Menschen in Not in Oberösterreich. Denn mit den Spenden für die Haussammlung werden Menschen in unserem Bundesland unterstützt, die von Armut betroffen sind. Sie brauchen unsere gemeinsame Hilfe - mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei.



## Katholische Frauenbewegung

Nach einer sehr terminreichen Vorweihnachtszeit, die heuer auch eine "Kripperlroas" beinhaltete, wird die KfB wiederum zum Familienfasttag die Messe gestalten. Unsere Spenden sollen Frauen in den armen Ländern ermöglichen, ihre Lebenssituation nachhaltig zu verbessern. Heuer werden Bildungsprogramme für Frauen

über Gesundheitsvorsorge in Indien, auf den Philippinen und in Kolumbien gefördert. Ein Kreuzweg wird diesen zweiten Fastensonntag abschließen.

Beim Besinnungsnachmittag am 13. März wird Herr Mag. Gerhard Burgstaller aus Arbing zum Thema: "UNSERE INNEREN KRAFTQUELLEN" zu uns sprechen. Unsere heurige Wallfahrt wird

uns am 4. Mai nach Steinerkirchen führen, wo wir die Paramentiknäherei sowie das Kloster und am Nachmittag die Pfarre Wolfern bei Steyr besichtigen werden.

Beim Bildungstag in Zell an der Pram sprach Fr. Gertrude Pallanch zum Thema: „Die Welt in unseren Händen“. Hier einige Denkanstöße u. Zitate: daraus:



Die Schöpfung ist ein Geschenk - wie gehe ich mit Geschenken um?

Wenn ich immer nur das Beste will - wo bleibt dann das Gute?

### Unsere nächsten Aktivitäten:

**Familienfastensonntag/Messgestaltung**  
**13.30 Kreuzweg**  
**13.30 - 17.00 Besinnungsnachmittag**  
**Wallfahrt nach Steinerkirchen**  
**Maiandacht bei der Mooserkapelle**  
**Abschlusswanderung**

*Das Team der KfB lädt dazu recht herzlich ein!*

*Anna Roiter*



## Katholische Männerbewegung

### unsere nächsten Termine:

- So 07. März:** Am 7. März findet der jährliche Männertag im Pfarrhof statt. Beginn ist um ca 9.30 - nach dem Gottesdienst. Es spricht Herr Franz Julius Scharf zum Jahresthema: "Gerechtigkeit - konkret".
- Do 18. März:** Heuer wird erstmals eine Bibelrunde abgehalten. Kurat Anton Renauer wird diesen Abend halten und die KMB lädt alle Männer und auch alle interessierten Frauen dazu recht herzlich ein.  
**20.00 Uhr**
- So 2. Mai:** Maiandacht bei der Obernbruckner Kapelle.
- im Oktober:** Voraussichtlich wird am 17. Oktober die Männerwallfahrt statt finden. Einkehr und Ziel werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.



*Schriftführer*  
*Hermann Maier*



## Katholische Jungschar

Bei der Jungschar hat sich diesen Winter wieder viel getan.

Zuerst möchten wir uns bei Karola Sandberger und Margarete Dornetshumer bedanken, die Anfang Dezember die Adventkranzweihe gestaltet haben. So konnte den Jungscharkindern etwas Probenarbeit erspart werden und wir konnten uns besser auf die Vorbereitung der Kindermette und des Sternsingers konzentrieren.

Für die Kindermette haben wir heuer ein neues Krippenspiel einstudiert, bei dem erstmals alle Jungscharkinder mitwirken konnten.

Das Sternsingen stand heuer unter

einem besonderen Stern. Erstmals zogen auch Jugendliche und Erwachsene von Haus zu Haus, um insg. 2515,- € für Menschen in Not zu sammeln. Besonders war auch, dass wir dafür zwei neue Garnituren an Sternsingerkleidung ankaufen durften. Ich möchte mich bei der Pfarre bedanken, die eine dieser Garnituren bezahlt hat. Ein weiterer Dank gilt Siegfried Fruhauf, der einen neuen Stern für den Sternträger hergestellt hat.

So werden unsere Sternsinger auch im nächsten Jahr wieder in ihren neuen Gewändern glänzen und die Bewohner von Heiligenberg mit ihrem fröhlichen Gesang erfreuen können.

*Christine Roiter*



...unsere "kleinen" ...



...und "großen" Sternsinger

"Also, ich war natürlich als Kind auch schon Sternsingen, aber jetzt als Erwachsener das war eine sehr schöne Sache. Aufgrund dass wir die Lieder mehrstimmig gesungen haben, hatte man das Gefühl, dass wir bei den Leuten sehr gut angekommen sind. Da wir zeitmässig noch keine Erfahrung hatten gingen wir das Ganze ein wenig zu schnell an und schlugen so manche Einladung zu Kaffee und oder zu ..., aus.

Jedenfalls war es für jeden von uns ein super Erlebnis und werden/würden nächstes Jahr gerne wieder gehen."

*Gruß Rudi - einer der großen Sternsinger heuer*

### Termine der Firmlinge

**Fastensuppenessen:** am So, 28. Februar  
Familienfastensonntag, nach dem Gottesdienst im Pfarrhof.  
Der Reinerlös wird für die Kircheninnenrenovierung zur Verfügung gestellt.

**Vorstellungsmesse:** am So, 25. April

### Termine der Senioren

**Wallfahrt:** am Mi, 28. April nach Maria Gern ins Berchtesgadener Land

**Muttertagsfeier:** am Samstag, 15. Mai um 14.00 Uhr im Gasthaus Ennsner

**Maiandacht:** am Sonntag, 16. Mai



## Baby - und Kleinkindertreff



"Wachsen kann ich da, wo jemand meine Freude teilt, wo immer ein Platz für mich ist, wo ich laut singen darf, wo ich Fehler machen darf, wo ich ernst genommen werde und auch dort, wo manchmal jemand meine Sorgen und Wünsche anhört wo ich leben kann."

Der Frühling ist die Zeit des Erwachens. Genauso wie die Natur im Frühling erwacht, „erwachen“ auch unsere Kinder bei jedem Treffen - sie zeigen ihre Fähigkeiten und zeigen auch die Freude, die sie haben bzw.

entwickeln beim miteinander Spielen, Singen und Lachen. „Spielend für das Leben lernen.“ Spielen hat für die kindliche Entwicklung eine grundlegende Bedeutung.



In der Spielgruppe trifft man auf Gleichgesinnte, neue Freundschaften werden geschlossen und durch das gemeinsame Spiel wird die Beziehung zwischen Eltern und Kindern intensiviert. Die Mütter finden hier Raum, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und Familienthemen auszutauschen. Spielerisch lernen

Kinder die Welt begreifen. Nicht die Leistung, sondern der Spaß und die Freude am Tun sind wichtig.

### Knetmasse zum Selbermachen:

2 Teile Mehl  
1 Teil Wasser  
2 TL Zitronensäure  
1 Teil Salz  
etwas Öl

*Christa und Doris*



## Ministranten



*Verena Lehner, August Hinterberger und Simon Dornetshumer*

Lichter die Nacht erhellten. Nach einer kurzen Andacht kehrten wir in den Pfarrhof zurück und tauschten beim anschl. Wichtelspiel kleine Geschenke aus.

räumen tatkräftig unterstützten konnten wir das Turnier zur Freude aller durchführen.

*Regina, Anita und Christoph*

Bei der Ministrantenauszahlung am Beginn des neuen Jahres gab es für die beiden fleißigsten Ministranten je einen Eisstock. Ein ganz herzlicher Dank an August Hinterberger aus Maiden für das Anfertigen der Eisstöcke! Sie wurden dann auch gleich beim großen Eisstockturnier in der Au am 17. Jänner getestet. Leider mußten wir mit starkem Schneefall kämpfen, der allerdings der Begeisterung der insg. 40 Kinder und Jugendlichen nichts anhaben konnte. Dank einiger fleißiger Eltern, die uns beim Schnee-

### Weitere Termine:

Im Februar: Kinobesuch  
Im März: Miniführerschein  
Karwoche: Proben für Ostern  
5. April: Nesterlsuchen u. Eierpecken

Auch heuer möchten wir wieder „Ratschen gehen“ und am Karfreitag und Karsamstag das Gebetläuten mit unseren Ratschen ersetzen. Auf offene Türen hoffend, ratschen wir in diesem Jahr am Karsamstag Vormittag in Oberleiten, Au, Maiden, Haid und Süßenbach von Haus zu Haus.

### Rückblick:

Unsere alljährliche Adventfeier verlegten wir heuer erstmals in den Wald. Auch zahlreiche Minusgrade hielten uns nicht davon ab. Dort wurde am Waldesrand ein kleines Tannenbäumchen geschmückt. Jeder Ministrant durfte eine Christbaumkerze entzünden und wir konnten zusehen, wie unsere



## Kirchenchor



*Alois Altendorfer, Rudolf Haidinger, Franz Dornetshumer, Franz Zehetner, Aloisia Hinterberger, Maria Dornetshumer, Anna Roiter*

Im Herbst 1984 - vor etwas mehr als 25 Jahren - wurde der Kirchenchor Heiligenberg reaktiviert. Damals begann ich als Chorleiter mit einem Neuanfang des Kirchenchores. Die Werbung für den Chor und die Kirchenmusik trug bald entsprechende Früchte. In kurzer Zeit wurde eine größere Zahl von Sanges-ferudigen aufgenommen, wodurch der Chor eine Stärke von knapp 30

Sängerinnen und Sängern erreichte. Von denen konnten einige 2009 ihr 25-Jahr-Jubiläum feiern. Derzeit beträgt die Anzahl der Chormitglieder 24. Durch intensive, konsequente wöchentliche Probenarbeit konnte das musikalische Niveau auch zur Freude der Gottesdienstbesucher deutlich gehoben werden.

In Würdigung ihrer eifrigen Tätigkeit - 25 Jahre beim Kirchenchor Heiligenberg - erhielten folgende Sänger/innen beim Festgottesdienst am 6. Jänner 2010 die verdiente Ehrung bzw. Auszeichnung, von der

Kirchenmusik - Kommission der Diözese Linz verliehen:

**Maria Dornetshumer - Sopran**  
**Aloisia Hinterberger - Sopran**  
**Anna Roiter - Alt**  
**Franz Dornetshumer - Tenor**  
**Rudolf Haidinger - Bass**

Mögen alle Sängerinnen und Sänger weiterhin Freude am gemeinsamen Singen, am Erarbeiten und Aufführen schöner, festlicher Musik zur Ehre Gottes und auch zur Freude der Gottesdienstbesucher haben. *Franz Zehetner*  
 Chorleiter

Auch unserem Chorleiter Franz Zehetner gebührt großer Dank für viele Stunden seines ehrenamtlichen Einsatzes und aus diesem Grunde erhielt auch er am 6. Jänner beim Festgottesdienst eine wohlverdiente Ehrung - den "Bischöflichen Wappenbrief der Diözese Linz für besondere Verdienste in der Pfarre" überreicht.

## Wahl des beliebtesten Pfarrblattes ÖÖ

Im Frühjahr 2010 können die Pfarrblattleser/innen die Wertschätzung für ihr Pfarrblatt mit der Abgabe einer Stimme zum Ausdruck bringen. Die Stimmen zählen im Verhältnis zur Katholik/innenzahl der Pfarre. Die Stimmabgabe ist ausschließlich mit einer Stimmkarte möglich. Diese Stimmkarte liegt den Kirchenbeitragsaussendungen im Februar/März 2010 bei und ist mit einem Gewinnspiel verbunden. Pro Person kann nur eine Stimmkarte abgegeben werden. Jedem Pfarrblatt ist eine weitere Stimmkarte

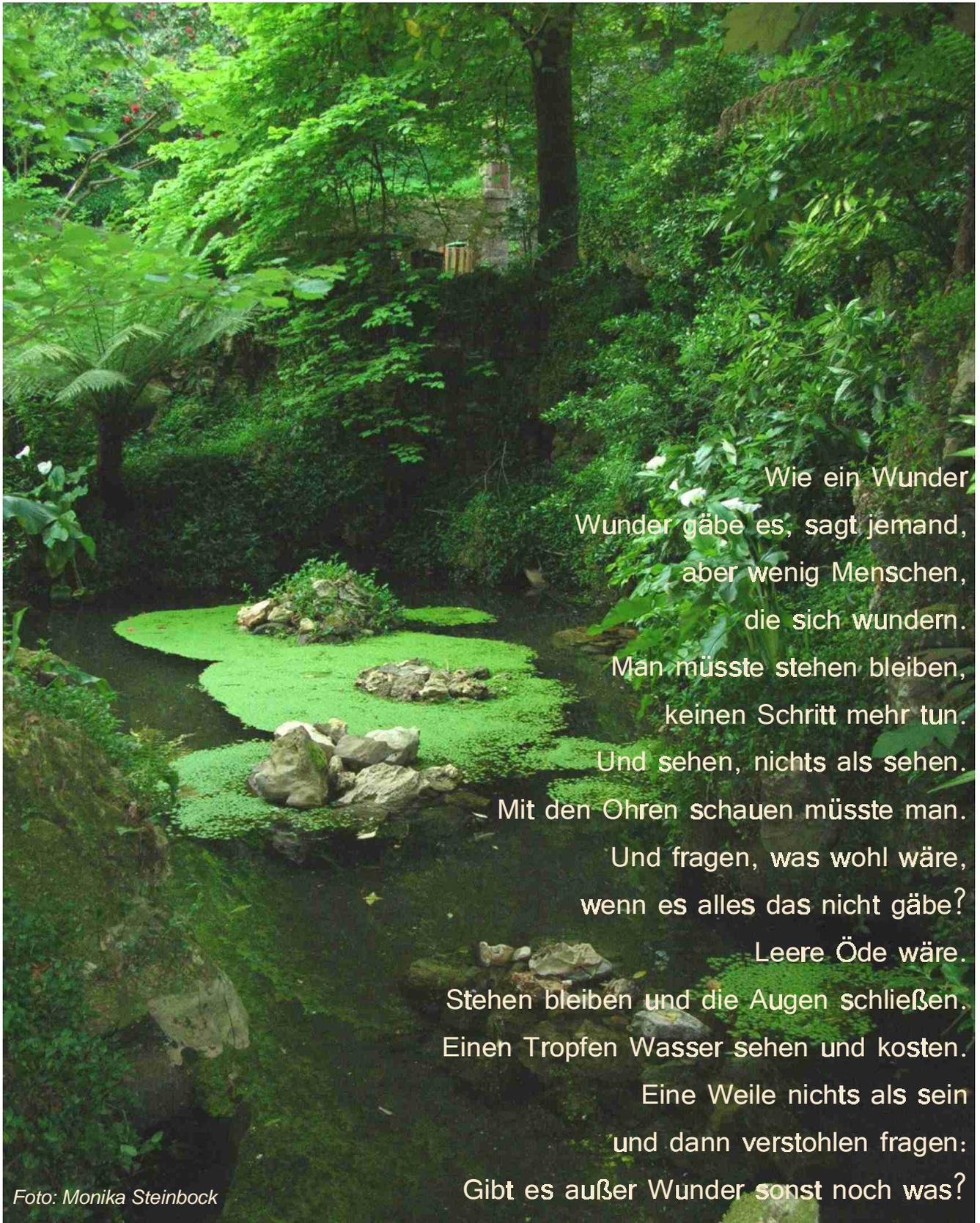


beigelegt, weiters liegen noch welche in der Kirche auf. Dann ist es auch möglich, dass mehrere Mitglieder einer Familie für das Pfarrblatt stimmen können.

Alle Pfarrblatt-Teams, für deren Pfarrblätter bei der Wahl Stimmkarten eingehen, erhalten eine Einladung zum großen Pfarrblattfest am 19. Juni 2010, das im Papiermachermuseum Steyrermühl stattfindet.

Die beliebtesten Pfarrblätter werden vorgestellt und von Bischofsvikar Willi Vieböck prämiert.

Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung damit wir uns dort auch als "kleine" Pfarre präsentieren können. Die Stimmkarten können jederzeit in der Kirche in einer Sammelbox am Schriftenstand oder beim Team des Pfarrblattes abgegeben werden. Diese werden gesammelt bis Ende April an die Diözese Linz geschickt.



Wie ein Wunder  
Wunder gäbe es, sagt jemand,  
aber wenig Menschen,  
die sich wundern.  
Man müsste stehen bleiben,  
keinen Schritt mehr tun.  
Und sehen, nichts als sehen.  
Mit den Ohren schauen müsste man.  
Und fragen, was wohl wäre,  
wenn es alles das nicht gäbe?  
Leere Öde wäre.  
Stehen bleiben und die Augen schließen.  
Einen Tropfen Wasser sehen und kosten.  
Eine Weile nichts als sein  
und dann verstohlen fragen:  
Gibt es außer Wunder sonst noch was?

Foto: Monika Steinbock

